

# Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]  
Gesendet: Mittwoch, 16. April 2014 11:44  
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)  
Betreff: ZEIT: Stadtteilschule - Pfuscher am Kind (WWL-Info-Mail Nr. 31/2014)

## WWL-Info-Mail Nr. 31/2014

Hamburg, 16. April 2014 - ZEIT: Stadtteilschule - Pfuscher am Kind

In der heutigen Ausgabe veröffentlicht die angesehene Wochenzeitung ZEIT im Hamburg-Teil den folgenden sehr lesenswerten Kommentar:

**ZEIT v. 15.4.2014: Stadtteilschule - Pfuscher am Kind**  
<http://www.zeit.de/2014/17/hh-stadtteilschule>

Thomas Kerstan legt darin zutreffend und schonungslos die große Verantwortung offen, die von der damaligen Schwarz-Grün-Koalition (2008-2011) eingegangen wurde, als sie im Zusammenhang mit dem Primarschul-Paketgesetz vom Oktober 2009 gleich auch noch das bis dahin erfolgreiche differenzierte Schulsystem mit den **in Hamburg starken Realschulzweigen** an den früheren H/R-Schulen auflöste und diese ausgerechnet durch **Gesamtschulen** mit dem Etikett "**Stadtteilschule**" ersetzte. Tatsächlich hatten die Realschulen bis dahin durchweg z. B. auch bei PISA deutlich bessere Ergebnisse erzielt, als die Gesamtschulen:

**Hamburger Gesamtschulen bei PISA 2006 im Schulformvergleich**  
[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2014/02/Hamburger\\_Gesamtschulen\\_bei\\_PISA\\_2006.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2014/02/Hamburger_Gesamtschulen_bei_PISA_2006.pdf)

Man wird sich in einigen Jahren wahrscheinlich fragen, ob die damalige Entscheidung der Schwarz-Grün-Koalition, die ihrerseits diese gesetzgeberische Entscheidung bezeichnender Weise gerade einmal 13 Monate überlebte, nicht den eigentlichen **Sündenfall der Hamburger Schulpolitik** darstellt.

Thomas Kerstan bringt es jedenfalls auf den Punkt, wenn er über die **Stadtteilschulen** schreibt: **„Dort wird die entscheidende Schlacht um die Bildung in der Hansestadt geschlagen. Dort entscheidet sich, ob das abenteuerlich anmutende Projekt der Inklusion gelingen kann, also der gemeinsame Unterricht von Kindern mit und ohne Behinderung. Dort entscheidet sich, ob die zu hohe Zahl der Kinder ohne Schulabschluss gesenkt werden kann. Dort entscheidet sich, ob Handwerker und Kleinbetriebe Nachwuchs für Ausbildungsberufe finden können. Dort entscheidet sich, ob Jugendliche von der Gesellschaft abgekoppelt werden und die Demokratie und die Sicherheit in der Stadt gefährden, ob Hamburg sich weiter spaltet oder zusammenfindet. Um es klar zu sagen: In den Stadtteilschulen wird Hamburgs Zukunft entschieden.“**

Statt dessen schauen Schulsenator Rabe und zahlreiche Schulpolitikerinnen und Schulpolitiker wie gebannt auf die Abiturquote und scheinen nichts unversucht zu lassen, um diese auf Kosten der Qualität weiter nach oben zu schrauben.

Ebenso lesenswert ist auch die folgende Kolumne von Harald Martenstein aus dem TAGESSPIEGEL, die eines der Probleme der Stadtteilschulen herausgreift und näher beleuchtet:

**TAGESSPIEGEL v. 15.4.2014: Inklusion - Gleich ist nicht gerecht**  
<http://www.tagesspiegel.de/meinung/inklusion-gleich-ist-nicht-gerecht/9756076.html>

Herzliche Grüße,  
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

## Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

---

**„Wir wollen lernen!“**

**Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)

Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an: [info@wir-wollen-lernen.de](mailto:info@wir-wollen-lernen.de)

Erhalten Sie diesen Newsletter nur auf Umwegen und möchten Sie künftig direkt in unseren Verteiler aufgenommen werden, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an: [info@wir-wollen-lernen.de](mailto:info@wir-wollen-lernen.de)

**„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**

**BLZ 200 505 50**

**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.